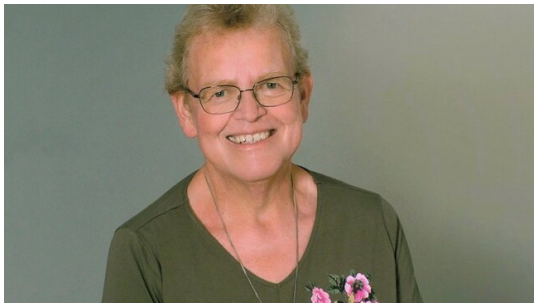
02.09.2025 um 17:45 Uhr
hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von
Bettina Pawlik,
Katholische Gemeindereferentin im Ruhestand

Glaube trägt - wie das Wasser

Wir haben in unserer Stadt ein tolles Freibad. Da gehe ich im Sommer oft hin. Das kühle Wasser tut mir gut. Und wenn ich da so meine Bahnen ziehe, habe ich viel Zeit zum Nachdenken. Dabei ist mir aufgefallen: Das Wasser trägt. Ich kann mich auf den Rücken legen und muss gar nichts tun. Ich kann einfach so daliegen und in den Himmel schauen. Ich kann mich darauf verlassen, dass ich nicht untergehe.

Im Wasser fühle ich mich schwerelos

Das Wasser macht es mir leicht. Ich fühle mich schwerelos. Was mich beim Stehen und Gehen manchmal drückt und schmerzt, ist im Wasser auf einmal weg. Das Wasser wäscht vieles ab. Nicht nur den Schmutz und Schweiß, denn natürlich dusche ich vor dem Baden. Aber wenn ich so durch das Wasser gleite, habe ich das Gefühl, dass Vieles, was mich im Alltag belastet, einfach weggespült wird. Meine Bekannte, mit der ich zum Schwimmen gehe, sagt: „Ich fühle mich so leicht nach dem Bad.“ Und mir geht es auch so. Die Sorgen des Alltags werden im Wasser irgendwie kleiner.

Ich kann mich in meinen Glauben vertrauensvoll fallen lassen

Und dann kam mir der Gedanke: Vielleicht ist es mit dem Schwimmen so ähnlich wie mit dem Glauben an Gott. Glauben ist zuerst einmal Vertrauen. Ich muss nichts tun. Ich darf einfach da sein und kann in den Himmel schauen. Was mir das Leben wohl noch bringt? Der Glaube trägt mich, wie mich das Wasser trägt. Und wenn ich mich in diesen Glauben fallen lasse, dann wird mein Leben leichter. Dann relativieren sich die Sorgen und Mühen des Alltags und werden kleiner.

© 2025 · Kirche im hr

Was mein Körper erlebt, spiegel die Seele wider

Auch beim Beginn des Lebens als Christ spielt das Wasser eine Rolle: in der Taufe. Durch das Übergießen mit Wasser soll das Böse, was in jedem Menschen angelegt ist, weggespült werden. So wird der Mensch frei für die Bindung an Gott. Merkwürdige Gedanken? Aber mir gefallen sie. Leib und Seele sind ja eine Einheit. Und was ich mit meinem Körper erlebe, spiegelt sich in der Seele wider. Ich hoffe jedenfalls, dass die Badesaison nach ein bisschen dauert.

© 2025 · Kirche im hr